

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Glaserarbeiten.

Die Glaserarbeiten (Lieferung von Fenstern und Glasthüren inkl. Verglasung) für das Postgebäude in Solothurn werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen, Angebotformulare und Muster sind bei Herrn Bauführer Münch in Solothurn zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift: „Angebot für Postbante Solothurn“ bis und mit dem 9. Oktober nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 27. September 1892.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Fourrage-Ausschreibung.

Es wird hiemit die Lieferung des Fourragebedarfs pro 1893 von einigen Tausend Meterzentner Heu und Stroh für die eidg. Pferderegianstalt in Thun ausgeschrieben.

Eingaben sind bis 10. Oktober 1892 versiegelt und mit Aufschrift: „Fourrage-Angebote“ an die unterzeichnete Direktion zu richten; es müssen die Preisofferten auf Lieferung „franko zum Magazin der Regieanstalt“ lauten.

Die nähern Lieferungsbedingungen sind durch die Regieanstalt zu vernehmen.

Thun, den 30. September 1892.

(H 7802 Y)

Direktion der eidg. Pferderegianstalt.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Demission des bisherigen Inhabers erledigte Stelle eines **Adjunkten des Direktors der eidg. Bauten** mit einer Besoldung von Fr. 4000—5000 wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre Anmeldung bis und mit dem **13. Oktober nächsthin** dem unterzeichneten Departement einreichen.

Bern, den 4. Oktober 1892.

Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Stelle-Ausschreibung.

Die durch Todesfall erledigte Stelle eines **Bundesweibels**, und, falls dieselbe auf dem Wege der Beförderung besetzt würde, diejenige eines **Hilfsweibels** bezw. **Weibelgehülfen**, wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerbungen sind bis und mit **12. Oktober nächsthin** der Bundeskanzlei einzureichen.

Denselben ist ein Alters- und Leumundszeugniß, sowie ein kurzer Lebensabriß beizulegen. Kenntniß des Deutschen und des Französischen ist unumgänglich nothwendig.

Bern, den 28. September 1892.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Posthalter in Hindelbank (Bern). Anmeldung bis zum 18. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 2) Kreispostadjunkt in Neuenburg. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

- 3) Postkommis in Liestal. Anmeldung bis zum 11. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 4) Büreaudiener beim Hauptpostbüro Basel. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Postkommis in Romanshorn. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

- 1) *Kontroleur beim Hauptzollamt Waldshut.* Anmeldung bis zum 10. Oktober 1892 bei der Zolldirektion in Basel.
- 2) *Kontroleur beim Hauptzollamt Singen.* Anmeldung bis zum 10. Oktober 1892 bei der Zolldirektion in Schaffhausen.
- 3) Zwei Packer und Büreaudiener in Genf. Anmeldung bis zum 11. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 4) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 11. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) Briefträger in Couvet (Neuenburg). } Anmeldung bis zum 11. Oktober
- 6) Postkommis in Locle. } 1892 bei der Kreispostdirektion
- 7) Briefträger und Bote in Aarau. } in Neuenburg.
- 8) Briefträger in Rothrist (Aargau). } Anmeldung bis zum 11. Oktober
- 9) Postpacker in Zürich. } 1892 bei der Kreispostdirektion
- 10) Briefträger in Oerlikon. } in Aarau.
- 11) Postablagehalter und Briefträger in Maglio di Colla (Tessin). Anmeldung bis zum 11. Oktober 1892 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
- 12) Telegraphist in Boniswyl (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. Oktober 1892 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

Oeffentliche Aufforderung und Erben-Aufruf.

Leo August Hürlimann sel., Rentier und Bürger von Walchwyl, Kanton Zug, wohnhaft gewesen in St. Denis du Sig, Oran, Algérie, geboren den 5. April 1847 — Sohn des am 28. August 1808 in Walchwyl gebornen und anno 1854 in Afrika verstorbenen Mathias Augustin Hürlimann und der Karolina Louisa, geb. Schwing, von Straßburg — verehelicht gewesen mit Margeritha Baptistine, geb. Gallas, ist den 14. August 1892 in Walchwyl gestorben und hat unterm 3. August abhin ein Testament errichtet.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichts, auf Verlangen des Herrn Cajetan Henggeler, Gemeindeschreiber in Unterägeri, Kanton Zug, als Testaments-Mitexekutor, und gestützt auf die §§ 287 und 313 des zuger'schen Erbrechtes,

werden anmit alle diejenigen rechtmäßigen Erben des Leo August Hürlimann sel. und Namens der allfällig abwesenden oder minorennen Erben die Tit. Waisenämter oder sonstigen zuständigen Behörden, welche glauben, dessen Testament, das in Original bei der Tit. Gemeindekanzlei Unterägeri und in beglaubigter Abschrift auf der Gerichtskanzlei in Zug zur Einsichtnahme aufliegt, anfechten oder aber das Recht zu dieser Aufforderung bestreiten zu können, gerichtlich aufgefordert, ihre allfälligen Ein- und Ansprachen, unter Beilegung amtlicher Verwandtschafts-Ausweise, bis und mit Samstag den 31. Dezember nächsthin der Gerichtskanzlei Zug schriftlich auf Stempel einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine Reklamationen mehr berücksichtigt, diesfalls später weder Rede noch Antwort ertheilt, zur Liquidation geschritten und der Nachlaß gemäß Testament und Erbrecht vertheilt würde.

Zug, den 21. September 1892.

Aus Auftrag des Kantonsgerichtes,

[O D 273 ²/₁]

Für die Gerichtskanzlei:

Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Anzeige.

Durch die Staatskanzlei Zürich ist zu beziehen:

**Zusammenstellung der Gesetze, Verordnungen etc. des Bundes und
des Kantons Zürich über die öffentliche Gesundheitspflege**

(inbegriffen Epidemien und Viehseuchen).

Preis Fr. 1. 50.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 40.

Bern, den 5. Oktober 1892.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

558. ^(40/92) *Deutscher Eisenbahngütertarif, Theil I, vom 1. April 1890. Aenderungen.*

Im deutschen Eisenbahngütertarif (Theil I) treten in Bezug auf das Verzeichniß der zu den Eisen- und Stahlwaaren des Spezialtarifs I beispielsweise zu rechnenden Gegenstände (Seite 88/89 des Haupttarifs), sowie in Bezug auf die Positionen Holz des Spezialtarifs I und Cocosfasern des Spezialtarifs II (Seite 30/31 und 25 des Nachtrages III) am 1. Oktober 1892 Aenderungen in Kraft, über welche die Güterabfertigungsstellen nähere Auskunft ertheilen. Durch die Aenderung der Position Holz des Spezialtarifs I wird für „Bruyèreholz“ eine Frachterhöhung insoweit herbeigeführt, als bisher für dasselbe der Spezialtarif II zur Anwendung gekommen ist.

Für den direkten Verkehr mit den Niederlanden treten diese Aenderungen erst am 1. November 1892 in Geltung.

Straßburg, den 28. September 1892.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

559. (^{40/92}) *Interner Personen- und Gepäcktarif der N O B, vom 1. Juli 1881. Ergänzung.*

Vom 15. Oktober 1892 an gelangen neue Billete für den Verkehr zwischen Oberglatt einerseits und Frauenfeld, Schaffhausen und Winterthur anderseits via Oerlikon zur Ausgabe.

Zürich, den 27. September 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

560. (^{40/92}) *Interner Personen-, Gepäck- und Gütertarif der Waldenburgerbahn, vom 1. August 1891. Neuausgabe.*

Auf 1. Dezember 1892 tritt eine Neuausgabe des Tarifs für den Transport von Personen, Gepäck, Thieren und Gütern im internen Verkehr in Kraft, wodurch einzelne Bestimmungen des früheren Tarifs von 1891 aufgehoben sind. Der neue Tarif kann vom 15. Oktober 1892 an durch die Vermittlung der Stationen um 25 Cts. das Exemplar bezogen werden.

Waldenburg, den 1. Oktober 1892.

Direktion der Waldenburgerbahn.

561. (^{40/92}) *Personen- und Gepäcktarif E B — J S, B R, vom 1. Dezember 1891. Nachtrag I.*

Mit 1. November 1892 tritt zu dem oben bezeichneten Tarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend neue, zum Theil erhöhte Personentaxen für den Verkehr mit der Station Delle.

Burgdorf, den 1. Oktober 1892.

Direktion der Emmenthalbahn.

562. (^{40/92}) *Tarif für die Beförderung von Personen im Abonnement im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn, vom 1. Juni 1891. Nachtrag III.*

Am 1. Januar 1893 tritt zum Tarif für die Beförderung von Personen im Abonnement im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn, vom 1. Juni 1891, ein Nachtrag III in Kraft.

Derselbe enthält Taxen für Abonnementsbillete in Serien von 100 Stück ab Genf nach den Stationen von Rolle bis Prégny und ab Neuenburg nach denjenigen von Concise bis Serrières, sowie nach St-Blaise und Cornaux und umgekehrt.

Bern, den 1. Oktober 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

563. (^{40/92}) *Interner Gütertarif der S C B, vom 1. Januar 1891. Berichtigungsblatt.*

Zum internen Gütertarif der S C B tritt mit sofortiger Gültigkeit ein Berichtigungsblatt in Kraft, enthaltend einige Ergänzungen.

Basel, den 3. Oktober 1892.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

564. (^{40/92}) *Theil II, Heft 1 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Juli 1892. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1892 ab wird die Station Theisbergstegen der pfälzischen Eisenbahnen in den Ausnahmetarif Nr. 29 für Wegebau-materialien des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes, Heft 1 vom 1. Juli 1892, einbezogen.

Straßburg, den 25. September 1892.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

565. (^{40/92}) *Heft 6 b der belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. März 1888. Nachtrag III.*

Zum Tarifheft 6 b, vom 1. März 1888, für den belgisch-südwestdeutschen Güterverkehr ist der Nachtrag III, gültig vom 1. Oktober 1892, erschienen. Derselbe enthält Ergänzungen und Aenderungen des Haupttarifs und kann unentgeltlich durch unsere Güterstationen und von unserem Gütertarifbureau bezogen werden.

Karlsruhe, den 22. September 1892.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Mittheilungen des Eisenbahndepartementes.

Der schweizerische Bundesrath hat unterm 27. September 1892 seine verschiedenen Beschlüsse betreffend die Einfuhr von Hadern, Lumpen, Kleidern etc. mit sofortiger Gültigkeit wie folgt modifizirt:

Die Ein- und Durchfuhr von aus Rußland, Deutschland, Frankreich, Belgien und den Niederlanden stammenden Sendungen von Hadern und Lumpen aller Art, alten Kleidern, gebrauchtem Bettzeug und gebrauchter Leib- und Bettwäsche ist bis auf Weiteres untersagt.

Von diesem Verbote sind ausgenommen:

- a. die von den Reisenden als Handgepäck oder Passagiergut mitgeführten persönlichen Effekten;
 - b. persönliche Effekten, welche von den Reisenden vorausgeschickt oder welche denselben nachgesandt werden, und Umzugsgegenstände, wenn durch eine beigelegte amtliche Bescheinigung nachgewiesen ist, daß diese Sendungen aus einem cholerafreien Orte stammen.
-

Der schweizerische Bundesrath hat unterm 30. September 1892 die Ein- und Durchfuhr von Fischen und Schalthieren aus Ostende, mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1892 an, bis auf Weiteres gestattet, unter den Bedingungen:

- a. daß der Transport in einem plombirten, direkten Wagen Ostende-Basel stattfinde;
 - b. daß für jeden einzelnen Transport durch eine von der in Ostende zuständigen Behörde ausgestellte Bescheinigung der Nachweis zu erbringen sei, daß die Fische und Schalthiere ausschließlich an der belgischen Küste gefangen und nicht von anderswoher dorthin gebracht worden seien und daß das ganze belgische Küstengebiet cholerafrei sei.
- 

Nachweisung der im Monat Juli 1892 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32		
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Wovon doppel-spurig	Total der beförderten					Im Ganzen zurückgelegte		Von den Zugskilometern entfallen		Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein					Ursache der Verspätungen				Prozente		Anschlüsse wurden versäumt		Zugs-	Achs-	Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit inkl. Aufenthalt zurück					
			fahrplanmäßigen			Extra-							Schnell- und Personenzüge		Gemischte Züge			Total	Auf der eigenen Linie		der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vor-jahres	bei Schnell- und Per-sonen-zügen	bei ge-mischten Zügen									
			Schnell- und Personen-	Ge-mischten	Güter-	Schnell- und Per-sonen-	Güter-	Zugs-	Achs-	auf die fahr-planmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	auf einen dieser Züge durch-schnittlich		Anzahl	Durch-schnitt-liche Ver-spätung	Größte Ver-spätung	Anzahl	Durch-schnitt-liche Ver-spätung		Größte Ver-spätung	Durch Ver-spätung der An-schluß-an-stalten					infolge von Unfällen und at-mosphä-rischen Ein-flüssen	durch den Stations- und Zugs-dienst	Total		bei Schnell- und Per-sonen-zügen	bei ge-mischten Zügen	Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn	Schnell- und Per-sonen-züge	Ge-mischte Züge
			Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1088	71	7 175	1013	2564	69	21	564 580		13 425 311	452 360	56	12 340	96		30	166					4	32	43		100	51	25	24	49
Nordostbahn ²⁾	700	90	6 918	605	1586	76	847	408 777	10 976 750	319 234	43	15 681	64	18	47	—	—	—	64	23	15	26	41	0,54	1,13	4	—	9 971	267 726	28,5	18,4		
Centralbahn ³⁾	393	97	4 376	590	1931	35	—	262 549	7 639 251	189 851	39	19 439	43	17	27	—	—	—	43	33	1	9	10	0,20	0,19	2	—	26 255	763 925	30,2	22,1		
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 359	517	395	193	111	170 619	4 507 384	142 042	49	14 540	65	14	30	1	18	18	66	42	2	22	24	0,64	0,23	9	—	7 109	187 808	27,1	18,8		
Gottthardbahn	266	64	1 240	—	727	1	189	185 853	5 697 848	113 615	92	21 421	18	14	25	—	—	—	18	5	4	9	13	1,05	0,81	2	—	14 297	438 296	26,0	—		
Südostbahn	51	—	1 684	—	157	20	31	24 933	245 510	22 422	14	4 814	23	16	43	—	—	—	23	15	—	8	8	0,48	1,80	5	—	3 117	30 689	20,6	—		
Landquart-Davos	51	—	186	62	—	—	5	12 560	146 956	12 400	50	2 882	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,02	—	—	—	—	—	16,6	14,7	
Schweiz. Seethalbahn	46	—	470	—	81	13	—	17 618	161 650	15 086	33	3 515	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,22	—	—	—	—	—	19,5	—	
Emmenthalbahn	43	—	496	124	104	3	19	15 746	188 868	13 330	22	4 393	6	15	25	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29,6	23,1	
Neuenburger Jurabahn	40	—	629	—	52	12	74	19 259	265 614	16 390	26	6 641	7	19	40	—	—	—	7	3	2	2	4	0,64	0,65	—	—	4 815	66 404	16,5	—		
Tößthalbahn	40	—	298	62	52	4	4	12 918	149 044	11 375	32	3 727	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,31	—	—	—	—	—	22,6	14,5	
Appenzellerbahn	26	—	—	816	—	13	—	10 858	151 594	10 634	14	5 831	—	—	—	7	19	24	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,7	
Berner Oberlandbahnen	25	—	930	—	—	18	5	10 910	140 950	10 726	12	5 638	6	19	22	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,4	
Lausanne-Echallens ⁵⁾	23	—	—	310	—	2	—	6 992	81 560	6 972	23	3 546	—	—	—	5	17	20	5	—	2	3	5	1,61	0,35	—	—	1 399	16 312	—	16,4		
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	328	—	10	—	5 932	47 162	5 762	18	2 621	—	—	—	1	15	15	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,9	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	258	—	5	—	4 471	29 644	4 386	17	1 744	—	—	—	1	20	20	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	
Langenthal-Huttwyl	15	—	132	124	—	16	—	4 080	39 862	3 840	15	2 658	1	15	15	—	—	—	1	—	—	1	1	0,35	—	—	—	4 080	39 862	24,3	20,8		
Waldenburgerbahn	14	—	310	62	—	2	—	5 236	47 768	5 208	14	3 412	2	16	20	—	—	—	2	1	1	—	1	0,27	—	—	—	5 236	47 768	14,7	12,0		
Appenzeller Straßenbahn	14	—	—	328	—	15	1	4 803	59 121	4 592	14	4 223	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,61	—	—	—	—	—	—	10,6	
Birsigthalbahn	13	—	—	663	120	7	—	8 564	87 032	7 619	12	6 695	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,39	—	—	—	—	—	—	15,4	
Tramelan-Tavannes	9	—	—	310	—	7	—	2 853	16 596	2 790	9	1 844	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,4	
Bödelibahn	9	—	620	—	8	—	38	3 919	29 452	3 689	6	3 273	8	21	27	—	—	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,1	
Regionalbahn Brenets-Loele	5	—	—	506	—	6	—	2 560	13 890	2 530	5	2 774	—	—	—	1	21	21	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0	
Sissach-Gelterkinden ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Totale und Durchschnittszahlen	3216	331	27 823	6678	7777	527	1345	1 766 590	44 148 817	1 376 853	40	13 728	339	20	166	20	21	43	359	203	52	104	156	0,45	0,56	106	—	11 325	283 006	28,6	17,6		
Im Monat Juli 1891	3169	306	26 148	7442	7145	488	1294	1 747 749	42 988 334	1 361 282	41	13 566	408	20	141	31	31	110	439	250	42	147	189	0,56	—	44	—	9 248	227 452	26,9	17,7		

¹⁾ Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers und Visp-Zermatt.

²⁾ " Bözbergbahn.

³⁾ " Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.

⁴⁾ " Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

⁵⁾ " Waadtländer Centralbahn.

⁶⁾ Die Verspätungen auf der Straßenbahn Sissach-Gelterkinden werden in dieser Tabelle vorläufig nicht mehr aufgeführt.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.10.1892
Date	
Data	
Seite	533-536
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 889

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.